Halle und Umgegend.

Halle, 19. März.

— [Konfirmation.] Am gestrigen Palmsonntage wurden in den hiesigen evangelischen Gemeinden die diesmaligen Konfirmationen beendet. Es wurden eingesegnet in der Marktkirche durch Hrn. Archidiakonus Pfanne 133 Knaben, 126 Mädchen; in St. Georgen durch Hrn. Oberprediger Knuth 169 Mädchen, 1 Knabe; in der Johanneskirche durch Herrn Hilfsprediger Faßmer 96 Kinder; in St. Laurentii durch Hrn. P. D. Hoffmann 71 Mädchen; in St. Moritz durch Hrn. Oberprediger Saran 52 Knaben, 41 Mädchen; in der St. Stephanuskirche durch Hrn. Hilfsprediger Müller 58 Knaben, 34 Mädchen; in St. Ulrich durch Hrn. Diakonus Richter 30 Knaben, 34 Mädchen; in der Domkirche durch die Herren Konsistorialrath Göbel und Domprediger Beelitz 75 Knaben, 62 Mädchen. Am vergangenen Freitag segnete Herr Diakonus Grünesien in der Marktkirche 4 Taubstumme (2 Knaben und 2 Mädchen) ein. Zusammen wurden diese Ostern eingesegnet: in der Marktkirche 490, Johanneskirche 96, St. Georgen 461, St. Laurentii 141, St. Moritz 187, St. Stephanus 189, St. Ulrich 284, im Dom 137, im ganzen 1889 Kinder.

— [Polizeilicher Nachtdienst.] Die neue Eintheilung des Polizeidienstes im 1. Revier, wo bekanntlich auch der volle Nachtdienst von Polizeisergeanten ausgeübt wird, indem abwechselnd die Beamten des Reviers eine Woche hindurch Tages- und dann ebenso lange Nachtdienst haben, hat sich bestens bewährt und in Bürgerkreisen besteht mit wohl nur geringen Ausnahmen der Wunsch, daß auch in den übrigen Stadttheilen, im Interesse der öffentlichen Ruhe und Ordnung, bald diese vortheilhaftere Einrichtung getroffen werde. Es war auch in Aussicht genommen, im neuen Haushaltsplan die Mittel zur Ausdehnung der Maßregel auf zwei weitere Reviere einzustellen. Mit Rücksicht auf die gegenwärtige Finanzlage der Stadt, so erfahren wir, mußte aber zuletzt, obwohl der Entwurf eines Haushaltsplanes der Polizeiverwaltung bereits daraufhin zugeschnitten war, davon Abstand genommen und die Verwirklichung des Wunsches, wie die so mancher anderen, auf bessere Zeiten verschoben werden.

— [Bürgerverein.] In der Sonnabendsitzung gelangte u. a. die Angelegenheit betr. Umbau der Schieferbrücke nochmals zu eingehender Erörterung. Von einer Seite wurde dabei auf das etwas sonderbar erscheinende Verhalten der Finanzkommission hingewiesen und als nothwendig bezeichnet, genau festzustellen, ob das Abkommen zwischen Staatsregierung und Stadtgemeinde vom Jahre 1841 der Baukommission und Finanzkommission wirklich vorgelegen hat oder nicht. Beiläufig wurde hierbei erwähnt, daß der kleine Platz vor der Schieferbrücke, an dem jedenfalls in Erwartung des Umbaues der Brücke jahrelang von der Gartenverwaltung nichts gethan ist, jetzt wieder mit Bäumen bepflanzt worden ist, obwohl dieselben während des Umbaues wahrscheinlich wieder verloren gehen werden. Dann trat man in eine Besprechung der auf der Tagesordnung der heutigen Stadtverordnetenversammlung stehenden Gegenstände ein. Daraus ist zu erwähnen, daß in Verbindung mit dem Siechenhause eine Kohlgärtnerei angelegt werden soll, in der Hauptsache zu dem Zwecke, um Gelegenheit für eine entsprechende Beschäftigung der Insassen des Siechenhauses zu schaffen, dann aber auch, um einen Theil der Küchenbedürfnisse auf billige Weise zu gewinnen.

— [Stadt-Theater.] Heinrich Bötel's Gastspiel am nächsten Mittwoch bringt Auber's große Oper „Die Stumme von Portici," Hr. Bötel singt den Masaniello, Frl. Breuer die Elvira; die Fenella wird Frau Hanna Rudolph spielen. — Für die Osterfeiertage wird das neue Lustspiel „Der Herr Senator" von Schönthan und Gustav Kadelburg vorbereitet.

— [Theater der Modernen.] Das gegenwärtig in Leipzig im Krystallpalast mit großartigem Erfolge und vor ausverkauften Häusern gastirende „Theater der Modernen" wird hier im großen Saale der „Kaisersäle" vom 3. bis 12. April einen Gastspiel-Cyclus absolviren und dabei: „Jugend von Max Halbe, „Therese Raquin" von Zola, „Einsame Menschen" von Hauptmann, „Gespenster" von Ibsen, „Sodoms Ende" von Sudermann zur Aufführung bringen.

— [Auszeichnung.] Dem Inspektor der höheren Mädchenschule der Francke'schen Stiftungen hier, Hrn. Adolf Dammann, ist die Amtsbezeichnung Direktor beigelegt worden.

— [Aus den Krankenanstalten.] Die Nachweisung über die Krankenbewegung in den öffentlichen Krankenhäusern unserer Stadt für das Jahr 1893 läßt gegen das Vorjahr wiederum eine erhebliche Zunahme erkennen. Die königlichen Universitätskliniken stehen hierin obenan. So wurden in die medizinische Abtheilung, welche über 185 eingerichtete Plätze verfügt, in dem gedachten Zeitraume 1855 kranke Personen neu aufgenommen. Von diesen und dem Bestande aus dem Vorjahre mit 61 Köpfen wurden 1676 als geheilt bezw. gebessert entlassen, 134 gingen mit Tode ab und 106 wurden in das laufende Jahr übernommen. In der chirurgischen Abtheilung betrug die Neuaufnahme bei 175 Plätzen 1891 Personen, 134 waren aus dem Vorjahre übernommen. Es wurden 1690 entlassen, 191 starben und 134 blieben im Bestande. Die Frauenklinik nahm bei 69 eingerichteten Plätzen 489 Kranke neu auf, während 39 aus dem Vorjahre übernommen waren. Hier betrug die Zahl der zur Entlassung gekommenen Personen 472; es starben 20 und 36 wurden in das laufende Jahr vorgetragen. Die Abtheilung für Augenkranke verfügt über 55 eingerichtete Plätze. Hier betrug die Frequenz in der Neuaufnahme 807 Personen und 37 übernommene Kranke aus dem Vorjahre. Im ganzen kamen als geheilt rc. 797 Personen zur Entlassung, 7 verstarben an anderen, mit der Augenkrankheit nicht in Zusammenhang stehenden Leiden, und 40 blieben im Bestande. In der Ohrenklinik fanden bei 20 Plätzen 144 Personen Aufnahme, 18 waren aus dem Vorjahre vorhanden. Zur Entlassung kamen 131, es verstarben 11 und 20 wurden in das laufende Jahr übernommen. In der Irren- und Nervenklinik, welche über 110 Plätze verfügt, fanden bei 102 aus dem Vorjahre übernommenen Kranken 557 Kranke Aufnahme. Es kamen zur Entlassung 507 und 35 verstarben. Die Zahl der Verpflegungstage beziffert sich bei der medizinischen Abtheilung auf 39,703, bei der chirurgischen auf 50,830, Frauenklinik 18,569, Augenklinik 17,655 und Ohrenklinik auf 6616. Die durchschnittliche Zahl der Pflegetage auf den Kopf schwankt zwischen 21 und 63. Die letztere Ziffer betrifft die Abtheilung für Irre und Nervenkranke, weil erfahrungsgemäß die Behandlung der hierher gehörigen Leiden einen längeren Zeitraum zu beanspruchen pflegt. Die erzielten Heilerfolge sind als ganz vorzügliche zu bezeichnen, namentlich wenn man in Betracht zieht, daß der weitaus größte Theil der in öffentlichen Krankenhäusern Hilfe suchenden Personen diese Anstalten erst dann in Anspruch nimmt, wenn das Leiden bereits weit vorgeschritten und veraltet ist. Hieraus ergiebt sich auch die Mehrzahl der vorgekommenen Sterbefälle, deren Zahl gegenüber der Aufnahmeziffer als eine kleine erscheint; außerdem ist hierbei zu berücksichtigen, daß in dieser Zahl noch eine beträchtliche Anzahl solcher Fälle enthalten ist, in welchen die eingelieferten Kranken an den Folgen schwerer Vergiftungen, Selbstmordversuche usw. schon kurze Zeit nach ihrer Einlieferung in die Anstalten verstarben. Außer den königl. Kliniken ist hinsichtlich der Krankenfrequenz noch in Betracht zu ziehen das Diakonissenhaus mit 120 Plätzen und 1415 aufgenommenen Kranken, die städtische Siechenanstalt, sowie eine große Reihe von Privatanstalten, bezüglich deren genaue Angaben über die stattgehabte Frequenz nicht gemacht werden können.

— [Techniker-Verein.] In der zahlreich besuchten Sonnabend-Versammlung gab zunächst Hr. Baumeister Th. Lehmann einen Abriß der geschäftlichen Entwickelung der Baukunst von den ersten Kulturepochen an bis in die Neuzeit, zur Erläuterung des am zweiten Osterfeiertage im Wintergarten auszuführenden Festspieles. Sodann gelangten die Festbücher für den Ostern hier stattfindenden XI. Deutschen Techniker-Verbandstag zur Ausgabe. Das Programm wurde nochmals besprochen und die verschiedenen Abordnungen gewählt. Dem Verbande nicht angehörende Fachgenossen können Festbücher zum Preise von 3 M. im Bureau des Festlokales („Grand-Hotel") vom Charfreitag nachmittag, oder durch den Festausschuß, erhalten. Der Verbandstag wird am Sonnabend nachmittag 4 Uhr eröffnet, nachdem am Vormittage bereits Aufsichtsraths- und Kommissionssitzungen stattgefunden haben. An beiden Osterfeiertagen werden vormittags von 11 Uhr Verbandsversammlungen abgehalten. Die Schlußfeier, zu welcher Einladungen in größerem Umfange erlassen sind, findet am 2. Osterfeiertage abends 8 Uhr im Wintergarten statt. Bei derselben wird ein Festspiel aufgeführt, welches die Entwickelung der Bau- und Maschinentechnik in Wort und Bild vorführt.

— [Preußischer Beamtenverein.] In dem Bericht über den zweiten Vortrag des Hrn. Prof. Dr. Herzberg über die Geschichte der Universität Halle muß es über die neutheologische Schule Schleiermacher's heißen, daß dieselbe pantheistisch gefärbte Grundsätze trug.

— [Dem Arends'schen Stenographen-Verein] wurde am Sonnabend abend bei Gelegenheit eines Vergnügens im Hotel zur „Tulpe" von den Theilnehmern an dem kürzlich beendeten Unterrichtskursus ein Vereinswappen in prächtigem Rahmen überreicht. Dasselbe ist in Kreidemanier in blau, weiß, gold ausgeführt, die Mitte nimmt das Erkennungszeichen für Arends'sche Stenographen ein. Demnächst beginnt wieder ein neuer Unterrichtskursus in der vereinfachten Arends'schen Stenographie.

— [Sterbefälle.] In der vergangenen Woche starben hier 40 Personen (einschl. 3 in hiesigen Krankenhäusern verstorbener Ortsfremden), und zwar an Krämpfen 4, Schwäche 4, Sforbut 1, Lungenentzündung 2, Diphtherie 4, Hirnhautentzündung 2, Lungenlähmung 1, Herzlähmung 2, Herzschlag 1, Krebsleiden 2, Blasenkatarrh 1, Tuberkulose 3, Gehirnentzündung 1, Darmkeln 1, Magen- und Leberkrebs 2, Erhängung 1, Keuchhusten 1, Brechdurchfall 1, Herzschwäche 3, Altersschwäche 2, Hirnblutung 1.

— [Unfall.] Gestern nachmittag spielte der 7 Jahre alte Sohn Adolf der Wittwe K. in Abwesenheit seiner Mutter mit einer Glasflasche. Dabei zerbrach die Flasche und der Knabe zog sich am Mund und an der linken Halsseite so schwere Verletzungen zu, daß seine Ueberführung nach der Klinik nothwendig wurde.

Stadt-Theater.

Die Braut von Messina.

Lange schon angekündigt und von vielen, namentlich jugendlichen, Schiller-Schwärmern und Schwärmerinnen sehnsüchtig erwartet, ging am Sonnabend Schiller's berühmtes „Trauerspiel mit Chören" wieder einmal in Scene. Der verehrte Gast, Klara Ziegler, war es, dem die Aufführung zu verdanken war, und durch ihre Mitwirkung gestaltete dieselbe sich zu einer besonders interessanten. Das Haus war zwar recht gut besetzt, doch hätten wir erwartet, daß angesichts des berühmten Gastes und des Stückes selber der Lücken, namentlich im ersten und zweiten Range, weniger gewesen wären. Sollte es wirklich wahr bleiben, daß über der flachen Alltagspose und dem seichten nichtssagenden Schwank, die sich auf den Brettern immer breiter machen, der Sinn für das ernstere Schauspiel und namentlich die schwere Wucht dieser Schiller'schen Tragödie vollständig verloren geht? Oder ist das Interesse für Schiller's „Braut von Messina" deshalb im Schwinden, weil wir heutzutage leider nur wenig berufene Tragödinnen haben, die eine Rolle wie die der Isabella würdig in jeder Beziehung in Fleisch und Blut übertragen können? Dann aber gerade, meinen wir, wäre es um so mehr Pflicht aller Theaterfreunde," die im Theater nicht nur eine Stätte mühelosen Alltagsgenusses erblicken, das Gastspiel einer der bedeutendsten Vertreterinnen ihres Faches — und eine solche ist Klara Ziegler doch zweifellos — aufzusuchen. Es erfüllt mit Beschämung, wenn man die beiden Thatsachen gegeneinander abwägt: leichte und werthlose Waare wie z. B. „Charley's Tante" vermag hier zehnmal das Haus zu füllen, eine einmalige Aufführung der Schiller'schen Tragödie mit einem ausgezeichneten Gast in der Hauptrolle läßt ganze Reihen leerer Bänke erblicken!

Ueber die „Braut von Messina" ist schon eine ganze Litteratur geschrieben worden; es liegt uns daher fern, auf den Streit über die Berechtigung des hier von Schiller eingeführten Chors nach Art der antiken Tragödie weiter einzugehen. Eine ästhetische Schrulle" hat einmal ein bekannter berliner Kritiker diesen Schiller'schen Chor genannt, und auch uns hat sich am Sonnabend aufs neue die Ueberzeugung aufgedrängt: ein Glück, daß Schiller keinen Nachfolger in dieser Beziehung gefunden hat, denn sonst wäre unsere ganze dramatische Bühnenkunst wer weiß wohin gekommen. Jedenfalls berührt es uns moderne Menschen geradezu unnatürlich, wenn da auf der Bühne plötzlich eine ganze Anzahl Männer von demselben Gedanken erfaßt werden und ihn nun mitsono und mit den gleichen Worten in deklamatorischem Pathos zum Ausdruck bringen. Und in was für einem Pathos manchmal und in welchem Zusammenklange? Durch das unvermeidliche Nachklappen wird das Unnatürliche unharmonisch und der Schritt vom Erhabenen zum Lächerlichen ist gethan.

Frau Klara Ziegler ist eine vollendete Isabella, stolz und vornehm in Spiel und Rede, voller Leidenschaft, wenn sie mit den Göttern hadert, voll Kraft und Verzweiflung, gegenüber den entzweiten Brüdern und dem blutigen Loose Manuel's, dabei aber auch selbst nicht frei von Schuld und Frevel. So schön und empfindungsvoll, wie sie die klassischen gehaltvollen Verse Schiller's sprach, haben wir dieselben noch nicht gehört; das war keine bloße Deklamation, zu der ja hier so leicht verleitet wird, das war alles aus dem Innersten heraus empfunden und zum schönsten Ausdruck gebracht. Es wäre vergeblich, einzelnes aus dieser erhebenden Darstellung herausgreifen; man sah vor allem, wie diese Fürstin mit der Höhe ihrer Aufgabe und der Schwere des hereinbrechenden Schicksals wuchs, und so erreichte ihre Darstellung auch in der letzten Scene den Höhepunkt. Durch Beifall bei offener Scene wurde schon im ersten Akte diese meisterhafte Leistung anerkannt, am Schlusse wurde der Beifall so stürmisch, daß die Künstlerin immer und immer wieder erscheinen und die vielfachen Dankesbildungen entgegennehmen mußte.

Das feindliche Brüderpaar wurde von den Herren Rinald und Bach wirksam verkörpert; beide brachen den strengen Gegensatz in diesen Charakteren entschieden und richtig zum Ausdruck. Das gilt besonders von dem leidenschaftlichen Cesar Hrn. Bachs; hier war sein Haften in der Sprache ganz angebracht, hier konnte man schon ein Zuviel im Temperament ertragen. Eine ganz besondere Freude bereitete uns Frl. Wagner als Beatrice; die Künstlerin zeigte, daß sie, wenn an den rechten Platz gestellt, auch das Rechte zu treffen vermag. Anmuthig und frei in der äußeren Erscheinung fesselte sie sofort [illegible] und wie wahr und tief ergreifend wirkte wieder ihre Furcht, als ihr dort statt des erwarteten Manuel der gefürchtete Cesar mit seinen Liebesbetheuerungen entgegentritt; wie schön war ihr schmerzvolles Zusammenbrechen an der Leiche des getödteten Geliebten, wie erhaben ihre selbstlose Leidenschaftlichkeit nach der Entdeckung, daß sie die Ursache des mörderischen Bruderzwistes! Des Chores haben wir bereits gedacht, er war, abgesehen von der trefflichen Darstellung des Cajetan durch Herrn Schreiner in seiner Gesammtwirkung nicht allzu erbaulich; es kommt uns bei diesen gesprochenen Chören immer vor, statt der schwerfällig monotonen standrirenden Deklamation, die niemals den rechten kraftvollen Zusammenklang zu bilden vermag, würde ein Durchenandersprechen oder vielmehr Rennen besser, wirksamer und besonders wahrscheinlicher klingen.

—g.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

⊙ Bonn, 17. März. An Stelle des berühmten Physikers Rudolf Herz, der Anfang des Jahres verstorben ist, wurde Dr. Kaiser, ordentlicher Professor an der technischen Hochschule zu Hannover, berufen. Derselbe hat sich durch vergleichende Spectralunterfuchungen in jüngster Zeit einen Namen gemacht. Daß Prof. Kaiser dem Rufe folge leisten wird, scheint keinem Zweifel zu unterliegen.

✉ Erlangen, 17. März. Prof. Dr. Selenka, Ordinarius der Zoologie, der sich seit Herbst 1892 auf einer zweijährigen Weltreise befindet, um Material für das Studium der Entwicklung der Affen zu sammeln, soll durch Untergang eines Schiffes in den chinesischen Gewässern seiner sämmtlichen Sammlungen beraubt sein. Glücklicherweise hat er einige interessante Sachen schon vorher an das Berliner Naturhistorische Museum geschickt, so z. B. ein prächtiges Nest einer Orang-Utan-Familie.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 17. März.

Aufgeboten: Der Hilfsbremser Johann Schwuntek und Lina Loewe (Halle und Unterwerschen). Der Handarbeiter Heinrich Loße und Margarethe Eberhardt (Gerberstr. 6 und Gedwitz). Der Gärtner Christian Kirl und Pauline Kühne (Rathswerder 11 und Ulestr. 11). Der herrschaftl. Kutscher Louis Michel und Ida Friedrich (Thüringerstr. 20 und Kreuzerstr. 23). Der Schlosser August Baumbach und Auguste Geithner (Georgstr. 4 und Bernburgerstr. 13). Der Hausdiener Hermann Schaab und Emma Schübel (Leipzigerstr. 45 und Charlottenstr. 11). Der Tischler Maximilian Obenauf und Hermine Reinhardt (Zeitz und Droyßig). Der Arbeiter Hermann Fischer und Luise Beyer (Halberstadt).

Eheschließungen: Der Handarbeiter Otto Lorenz und Amalie Horst (Leipzigerstr. 59 und Leipzigerstr. 57). Der Kutscher Hermann Hampe und Anna Böttger (Franckestr. 19 und Gr. Wallstr. 39). Der Uhrmacher Albert Sparmann und Hedwig Leinung (Wuchererstraße 3 und Schillerstr. 8). Der Postschaffner a. D. Franz Hofmann und Martha Buch (Margarethenstr. 5 und Lessingstr. 19). Der Handarbeiter Robert Roedel und Bertha Graul (A. d. Moritzkirche 3 und Anhalterstr. 2). Der Handarbeiter Friedrich Merkins und Marie Gottschmann (Schützenstr. 24).

Geboren: Des Bäckermeister Gustav Barth eine T., Johanna Elisabeth (Forsterstr. 36). Dem Schuhmacher Albert Schulze ein S., Albert Friedrich Wilhelm (Steg 11). Dem Buchhändler Ernst Heinicke eine T., Christiane Alida Hulda (Mittelstr. 9). Dem Fabrikarbeiter Ernst Claußnitzer eine T., Anna Bertha (Merseburgerstr. 151). 3 unehel. S., 1 unehel. T.

Gestorben: Des Magistratsboten August Fröhlich T. Jenny, 1 J. (Lessingstr. 12). Des Maurer Friedrich Hamann T. Klara, 5 Mon. (Zwingerstr. 14). Des Schneidermeister Friedrich Rust S. Bruno, 11 Mon. (Kl. Sandberg 8). Des Tischlermeister Albert Möscher S. Albert, 1 J. (Lindenstr. 55). Der Universitäts-Bibliothek-Diener Ernst Trautmann, 69 J. (Friedrichstr. 50). Die Wittwe Friederike Schmidt geb. Hennig, 81 J. (Bretteistraße 11) Der Malerlehrling Karl Kramer, 18 J. (Forsstr. 36).

Kirchliche Anzeigen.

St. Moritz: Mittwoch, den 21. März, vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahl Oberpred. Saran.

Meteorologische Station zu Halle. (Ortszeit.)

	18. März 9 U. ab.	19. März 7 U. mrg.
Barometer Millimeter	760,1	760,8
Thermometer Celsius	1,0	—0,8
Rel. Feuchtigkeit	81 %	88 %
Wind	NNW 1	NNW 1

Maximum der Temperatur am 18. März: 6.4° C.
Minimum „ „ „ 19. März: —1.6° C.
Niederschläge: 0.0 mm.

Handel. Gewerbe und Verkehr.

— Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung. In der heute im Saale des „Kronprinz" abgehaltenen Hauptversammlung waren 21 Aktionäre anwesend, die 1336 Aktien zu 600 M. und 394 zu 1200 M. mit 2124 Stimmen vertraten. Der Abschluss, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Geschäftsbericht für 1893 wurden genehmigt und nach Erstattung des Prüfungsberichts für 1893 dem Aufsichtsrathe und Vorstande Entlastung ertheilt. Die Versammlung beschloss nach dem Vorschlage des Aufsichtsrathes und Vorstandes die Vertheilung einer Dividende von 6½ Proz. Dann folgte die Wahl zweier Aufsichtsrathsmitglieder. Nach Mittheilung des Vorsitzenden des Aufsichtsraths, Hrn. Geh. Reg.-Rath Oberbürgermeister a. D. von Voss ist der neben Hrn. Rechtsanwalt Elze in ordnungsmässiger Reihenfolge ausscheidende Kaufm. Christoph Fölsche-Magdeburg, der seit 18 Jahren dem Aufsichtsrathe angehörte und mit grosser Treue und vielem Interesse an den Arbeiten desselben theilgenommen hat, vor wenigen Tagen verstorben. Es wurden einstimmig wieder- bezw. neugewählt die Herren Rechtsanwalt Elze-Halle und Stadtrath Max Berger-Merseburg.

— Preussische Hypotheken-Aktien-Bank. In der Hauptversammlung am 17. d. waren 18 Aktionäre mit 2,907,400 M. Kapital und 4929 Stimmen vertreten. Nach Bekanntgabe des Geschäftsberichts der Verwaltung und des Berichts der Revisionskommission wurde die mit einem Reingewinn von 850,361,49 M. abschliessende Bilanz und die Vertheilung einer Dividende von 6½ Proz. (gleich dem Vorjahre), die von heute ab zur Auszahlung gelangen soll, genehmigt und dem Aufsichtsrathe und der Verwaltung Entlastung ertheilt.

— Fabrik Leipziger Musikwerke (vormals Paul Ehrlich & Comp.). Eine auf den 14. April berufene Hauptversammlung hat ausser über die gewöhnlichen Gegenstände der Tagesordnung auch zu beschliessen über eine Erhöhung des Aktienkapitals.

— Die Verwaltung der Brüxer Kohlenbergbau-Gesellschaft beabsichtigt die Vermehrung des Aktienkapitals durch Ausgabe von 15,000 neuer Aktien.

— Die französische Regierung protestirte in Kairo offiziell gegen die Konversion der unifizirten Egypter.

— Zucker-Industrie. Wien, 17. März. Für den Fall, dass die Rohzucker-Fabrikanten eine genossenschaftliche Raffinerie bei Vsetat errichten, planen die Raffineure die Errichtung neuer Rohzuckerfabriken in nächster Nähe, und würden sodann für das nächste Betriebsjahr von jeder Kontingentirung der Produktion absehen.

— Russische Saaten. Petersburg, 17. März. Der Stand der Saaten hat sich gegen den 1. Febr. in den meisten [illegible] Gegenden gebessert. Die schneelosen Strecken sind inzwischen zumeist mit einer Schneedecke überzogen bei mässiger Kälte bis zu 10 Grad Reaumur. Der Ueberfluss von Feuchtigkeit der Bodens, welcher die Aussaaten stark schädigen konnte, ist derart geschwunden, dass die Hoffnung auf eine günstige Ernte sich befestigt. Schneelose Strecken finden sich nur in geringer

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940319030/fragment/page=0001

Masse vor in einigen Theilen des Südens, des Südwestens und des Westens.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Erstin-Term.	Anm.-Frist	I. Gl.-Ver.	Prüf.-Term.
Aug. Köhler, Kfm., Inh. d. Fa. Köhler & Spiess	Schöneberg	Berlin	15.3.	21.4.	12.4.	20.5.
Alb. Richter, Kfm.	Karf	Benthen	14.3.	12.4.	9.4.	20.5.
Herm. Kröhl, Kfm.	Lausigk	Borna	14.3.	12.5.	7.4.	3.6.
Ad. Nicolaus, Kfm. (Nachl.)	Breslau	Breslau	13.3.	20.4.	11.4.	9.5.
C. Hertelt, Regulatorgehäusefabr.	Freiburg i. Schl.	Freiburg i. Schl.	27.2.	24.3.	30.3.	30.4.
J. D. Gaede Söhne, Kaufl.	Greifswald	Greifswald	16.2.	31.3.	14.3.	14.4.
Bernh. Hirschel, Kfm.	Mülhausen	Mülhausen	14.3.	19.4.	12.4.	10.5.
Herm. Bladdey, Kfm.	Wehlau	Wehlau	15.3.	7.5.	13.4.	18.5.

Zucker.

Magdeburg, 19. März. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. Rendement, alte —,—, neue 13,80. Kornzucker excl., 88proz. Rendement, alte —,—, neue 13,25. Nachprodukte excl., 75proz. Rendement 10,30. Schwächer. Brodraffinade I. —. Brodraffinade II. —,—. Gem. Raffinade mit Fass 26,25. Gem. Melis I. mit Fass —,—. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. März 12,85 bz., 12,87½ Br., pr. April 12,77½ bz., 12,82½ Br., pr. Mai 12,82½ Gd., 12,85 Br., pr. Juni 12,85 bz., 12,90 Br. Still.

Hamburg, 19. März. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per März 12,85, per Mai 12,85, per Aug. 12,97½, per Okt. 12,30. Ruhig.

Oelkuchen. Leinen.

Neuss a/Rh., 16. März. (Original-Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Indische und europäische Rübölsaaten billiger angeboten, aber ohne nennenswerthe Kauflust. Leinsaaten ruhig. Bombay- und Madras-Erdnüsse gut preishaltend. Rüböl und Leinöl matter. Erdnussöl behauptet. Oelkuchen unverändert still. — Tagespreise bei Abnahme von Partien: Rüböl ohne Fass 45,25 M., Leinöl ohne Fass — M. für 100 kg. Rübkuchen 103 M., Leinkuchen — M., Erdnusskuchen (haarfrei) 139 M. für 1000 kg.

* **Hamburg**, 17. März. (Bericht von Cölle und Gliemann.) Kraftfutter. Im greifbarer Ware und April-Lieferung zeigte sich eine vermehrte Frage. Bei reichlichen Zufuhren vermochte dieselbe eine Besserung der Marktlage allerdings nicht herbeiführen, immerhin konnten sich Preise gut behaupten.

Für Abschlüsse auf Herbst- und Winterlieferung ist die Meinung besser, zumal das Ausland zu den bestehenden Preisen ebenfalls interessen zeigt. Erdnuss- und Palmkuchen auf nächste Saison wurden daher eine Kleinigkeit höher bezahlt, während übrige Artikel zu letztwöchentlichen Preisen angeboten bleiben.

Wir notiren heute: Erdnusskuchen, haarfrei, 116–141 M., Cocoskuchen 120–143 M., Palmkernkuchen 120 M., Baumwollsaatkuchen 120–134 M., Sesamkuchen 112–126 M., Rapskuchen aus inländischer Saat 117–122 M., Palmkernkuchen 105 M., Leinkuchen 136 M., Amerik. Maisölkuchen 113–117 M per 1000 kg ab hier.

Wolle. Baumwolle.

* **Bremen**, 17. März. Baumwolle. Stetig. Upland middl., loco 38½, Pfg.

* **Liverpool**, 17. März. Nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner stetig, Surats träge.

Middl. amerikan. Lieferungen. März-April 4 1/64, Mai-Juni 4 1/64, Juli-Aug. 4 3/64 Sept.-Okt. 4 7/64 d. Alles Verkäuferpreise.

* **Liverpool**, 17. März Nachm. 1 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Stetig.

Middl. amerikan. Lieferungen: März-April 3 29/64 Käuferpreis, April-Mai 3 29/64 do., Mai-Juni 4 1/64 Verkäuferpr., Juni-Juli 4 1/32 Käuferpr., Juli-Aug. 4 1/64 do., Aug.-Sept. 4 3/64 do., Sept.-Okt. 4 5/32 do., Okt.-Nov. 4 7/64 d. do.

* **New York**, 17. März. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 68,000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 31,000 Ballen, Ausfuhr nach dem Kontinent 39,000 Ballen. Vorrath 825,000 Ballen.

Viehmärkte.

Bamberg, 13. März. Zum heutigen Viehmarkte war, trotzdem derselbe von Wetter sehr begünstigt war und die Sperre wegen der Maul- und Klauenseuche im Bezirke Bamberg I aufgehoben wurde, der Zutrieb mit 741 Stück Grossvieh doch nicht so bedeutend wie in den Vorjahren: es zeigte sich doch, dass viel Vieh der Futternoth zum Opfer fiel und die Ställe bedeutend gelichtet wurden. — Die Preise waren die bisher höchsten, und so zahlreiche Firmen zum Einkaufe da waren, so war doch im Anfange der Verkauf schleppend, weil die Preise, wie gesagt, abschreckten. Doch wurden bedeutende Einkäufe gemacht und eine Firma hatte Auftrag, für verschiedene Grossgrundbesitzer Einkäufe zu machen, welche auch bei vorhandenem vorzüglichem Materiale bewerkstelligt werden konnten. — Mastvieh, wie seit langem, nur ungenügend vertreten und der Bedarf auf Zufuhren von Norden und dem nürnberger Markte angewiesen. Jungvieh und Kühe ebenfalls genügend vorhanden und gut bezahlt. Unsere Händler haben jetzt die schwere Aufgabe, Vieh aus dem Theil recht entlegenen Gegenden herbeizuschaffen, nur um der dringendsten Nachfrage genügen zu können.

Produktenbörse zu New York am 17. März.

Rother Winterweizen	6 2/4	Kaffee fair Rio No. 7	17 1/4
do. Weizen p. März	6 2/4	do. Rio No. 7 p. April	16,27
do. do. p. Mai	6 2/4	do. do. p. Juni	16,55
do. do. p. Juli	6 4/8	Zucker	6 1/2
do. do. p. Dec.	6 9/4	Schmalz Western steam	6,52
Petroleum träge.		do. Rohe & Brothers	7,25
do. New York	5,15	Mais p. März	4 3/4
do. Philadelphia	5,15	do. p. April	4 2/4
do. rohes	6,00	do. p. Mai	4 3/4
do. Pipe line cert.		Baumwolle, New York	7 1/8
do. p. April	6 3/4	do. New Orleans	7 1/8
Mehl, Spring clears	2,15	Kupfer loco	9,75

Weizen eröffnete fest und etwas steigend auf grosse Käufe und ausgedehnte Exportnachfrage, sowie auf bessere Kabelberichte, später abgeschwächt auf günstige Ernteberichte und geringe Realisirungen. Schluss stetig.

Mais stetig fallend während des ganzen Börsenverlaufs auf günstiges Wetter und erwartete Zunahme der Ankünfte.

* **New York** 17. März. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9,117,498 Dollars gegen 7,365,777 Dollars in der Vorwoche, davon für Stoffe 1,857,880 Dollars gegen 7,867,054 Dollars in der Vorwoche.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 16. März. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Lahn", am 6. d. von Bremen abgegangen, ist am 15. d. in New York angekommen, „Dresden", von New York, am 15. d. in Baltimore angekommen, „Baltimore" hat am 15. d. die Reise von Lissabon nach Antwerpen fortgesetzt, „Saale", am 6. d. von New York abgegangen, ist am 14. d. in Southampton angekommen, „Aller" hat am 14. d. die Reise von Southampton nach New York fortgesetzt, „Fulda", am 3. d. von New York abgegangen, ist am 14. d. in Genua angekommen, der Reichspostdampfer „Sachsen" hat am 14. d. die Reise von Neapel nach Port Said fortgesetzt.

Bremen, 17. März. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Saale", von New York, am 15. d. d. auf der Weser angekommen, der Reichspostdampfer „Gera" hat am 6. d. die Reise von Genua nach Southampton fortgesetzt, „Kronprinz Friedrich Wilhelm", am 28. Febr. von Neapel abgegangen, ist am 15. d. in New York angekommen, „Roland", nach New York bestimmt, am 16. d. Prawle Point passirt, der Reichspostdampfer „Oldenburg", nach Australien bestimmt, am 16. d. in Colombo angekommen, „Berlin", nach dem La Plata bestimmt, am 16. d. Santa Cruz passirt.

Berliner Börse vom 19. März,

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Auf festes Wien und im Anschluss an die günstige Tendenz der Abendbörsen vom Sonnabend eröffnete die Börse, unterstützt durch die sehr grossen Aufträge aus der Provinz, in sehr fester Stimmung, zumal sich im Kassamarkte sehr lebhafte Nachfrage für Industriewerthe zeigte. Der Bankenmarkt war durchweg höher. Die Festigkeit in Diskonto-Kommandit wurde damit begründet, dass die Bank angeblich mit Petersburg wegen eines grösseren Geschäftes in Verhandlung stehen soll. Auch Handelsantheile — exclus. 5 Proz. — sehr fest. In Eisenbahnen waren Lübeck-Büchener um 1½ Proz. höher, ebenso Marienburger, Ostpreussen um ¾, Mittelmeerbahn ½, Meridional 1¾, Franzosen 1½, Buschtiehrader um 1¾ Proz. Schifffahrtsaktien still. Goldrussen ruhig. Türkenloose behauptet. Trust-Dynamit fest. Fonds sehr gut gehalten, besonders Italiener in Erwartung der Notifikation des Finanzprojektes von Sonino. Mexikaner stetig. In zweiter Börsenstunde Kreditaktien fest. Montanwerthe gut behauptet. Banken preishaltend.

Von der Getreidebörse. Bei fortdauernd schwacher Theilnahme am Geschäft gewann das Angebot zunächst in Weizen, dann auch in Roggen und Hafer starkes Uebergewicht und dadurch ist ein merklicher Druck auf die Preise ausgeübt worden. Rüböl war etwas matt. Spiritus blieb bei sehr stillem Handel ohne wesentliche Aenderung.

Weizen: April —,—, Mai 141,00, Juli 143,00, flau.
Roggen: April —,—, Mai 124,50, Juli 123,00, flauer.
Hafer: April —,—, Mai 128,75, Juli 132,75, matter.
Rüböl: April-Mai 43,70, Okt. 44,80, matt.
Spiritus: (70er Waare) loco 36,90, Mai 36,50, Aug. 36,70, still.

Kursnotirungen vom 19. März 2½ Uhr nachm.

Geldsort., Bankout. u. Coup.

Sovereigns	20,40⅝bz
20 Francs-Stücke	16,22bz
Gold-Dollars	4,18⅝bz
Imperials	— —
Holländische Noten	81,05bz
Englische Banknoten	20,44bz
Französische Noten	81,20bz
Holländische »	169,15bz
Italienische »	— —
Oesterreichische » 100 Fl.	163,95bz
Russische » 100 R.	218,95bz
Schweizer »	81,00bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	107,50G
do. do.	3½	101,30bz
do. do.	3	87,60bz
Preuss. Consol. Anleihe	4	107,60G
do. do.	3½	101,60bz
do. do.	4	87,60B
Staats-Anleihe 1868	3	101,50bz
Staats-Schuld-Scheine	3½	100,10bz
Berliner Stadt-Anleihe	3½	97,40bz
Berliner Stadt-Obl.	3½	99,20bz
do. do. 1892	3½	99,20bz
Hallesche Stadt-Obl.	3½	— —
Magdeburger St.-Anl.	3½	97,62bz
do. do. neue	4	— —
Westpr. Prov.-Anl.	3½	97,00bz
Landsch. Central	4	103,10bz
do. do.	3½	98,80bz
do. do.	3	87,00bz
Ostpreussische	3½	97,20bz
Posensche	4	103,00bz
Sächsische	4	102,60bz
Westpr. Ritsch. I. II. II.	3½	97,50bz
Pommersche	4	103,50bz
Posensche	4	103,90bz
Preussische	4	103,90bz
Sächsische	4	103,90bz
Schlesische	4	103,90bz
Bremer Anl., 86, 87 u. 88	3½	97,80bz
Hamb. Staats-Rente	3	99,00bz
do. Staats-Anl. 1866	3	87,10bz
Sächs. Staats-Anl. 1869	3½	— —
do. Staats-Rente	3	87,00bz

Ausländische Fonds.

Argent. Gold-Anl.	5 9/8	47,80bz
do. innere do.	4 1/2	40,25bz
Bukar. Stadt-Anl. 1884	5	96,00G
do. do. 1888	5	95,80G
Buen.-Aires Gd. A. 5000	—	35 50bz
Chilen. Gold-Anl. 1889	4½	62,25G
Chinesische Anleihe	5	104,00G
Egyptische priv. Anl.	3½	— —
do. do. do.	4	103,20bz
Griech. Anl. 1881—84	5	29,00G
do. kons. Goldrente	4	29,40bz
do. Monopol-Anl.	4	32,50bz
do. Gold-Anl. v. 1890	5	26,70G
Italienische Rente	5	76,30bz
Lissb. St.-Anl. 86, I. u. II.	4	55,50G
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	61,60bz
do. do. (1890)	5	60,25bz
do. Staats-Eisenb.-Obl.	6	46,70bz
Norweg. Staats-Anl. 88	3	102,60G
Oesterr. Gold-Rente	4	97,75bz
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	94,50bz
Port. Staats-Anl. 88—89	3	31,50G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	70,60G
Rumän. fund.	5	102,10bz
do. amort.	5	96,80G
do. do. 1891	4	84,40bz
Russ. kon. Anl.	[illegible]	[illegible]
do. Gold-Rente 1883	6	— —
do. do. 1884	5	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	101,10bz

Russ. Orient-Anleihe II.	5	68,75bz
do. do. III.	5	68,40bz
do. Nicolai-Obligation	4	100,30bz
Lux. Boden-Kredit	5	103,50G
do. do. gar.	4½	104,40bz
do. Centr.-B.-Pf. I. S.	5	— —
Schwed. St.-Anl. 1886	3½	— —
do. do. 1890	3½	— —
do. Hyp.-Pfdbr. 1879	4½	101,00bz
do. do. 1878	4	102,00bz
Serbische Gold-Pfdbr.	5	73,50bz
do. Rente 1884	5	64,00G
do. do. 1885	5	64,00G
Ungar. Gold-Rente 1000	4	96,90G
do. do. 500	4	96,80G
do. do. 100	4	96,80G
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	103,75B
do. do. 100	4½	103,75B
do. Gold-Invest.-Anl.	5	— —

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	3½	63,90bz
Altenburg-Zeitz	10 1/10	— —
Dortmund-Gronau-E.	4½	122,75bz
Ludwigshaf.-Bexbach	9½	227,25bz
Lübeck-Büchen	6¾	146,25bz
Mainz-Ludwigshafen	4½	117,90bz
Marienburg-Mlawkaw	1½	92,25bz
Ostpreussische Südbahn	1	97,00bz
Saalbahn	0	31,75G
Weimar-Gera	0	16,50G
Werrabahn	1 2/80	61,10bz

Ausländ. Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.

Aussig-Teplitz	20	324,00G
Böhmische Nordbahn	5 2/8	— —
do. Westbahn	7½	— —
Dux-Bodenb. St.-A.	12	— —
Galiz. (Kaiz.-Ludw.-B.)	4½	104,75B
Graz-Köflach	7	126,25G
Kaschau-Oderberg	4	80,30G
Kronpr. R. St. Sch.	4¾	— —
Lemberg-Czernowitz	6½	— —
Oesterr. Nordwestb.	5	110,50G
do. B. Elbethalb.	5¾	129,50G
Südösterreich. (Lomb.)	4/5	41,40bz
Irangor-Dombrowo	5	— —
Kursk-Kiew	14 5	— —
Russ. Südwestb.	5 45	78,10bz
Warschau-Terespol	5	111,25bz
Warschau-Wien	17½	242,25bz
Canada-Pacific	5	68,25G
Gotthardbahn	6	162,25bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	79,40bz
Lüttich-Limburg	0 4/5	— —
Luxemb. Pr. Hrr.	2	— —
Schweizer Centralbahn	4 40	— —
do. Nordostbahn	5	113,90bz
do. Unionbahn	2	83,10bz

Bank-Aktien.

Barr.-Märk. B. I. Elbert.	7	129,60G
Berliner Handels-Ges.	6	137,90bz
do. Bank	6	100,50bzG
Börsen-Handels-Verein	6½	130,00bzG
Bremer Bank Market.	4½	102,90bz
Breslauer Disk.-Bank	6	99,90bzG
do. Wechsl.-Bank	4½	99,90bzG
Darmstädter	5½	143,30bz
Dessauer Landesbank	7	140,00bzG
Deutsche Bank	6	172,70bz
do. Effekt.-B. (Hamb.)	6	115,00bzG
do. Genossenschaftsb.	4⅝	112,00bzG
do. Hypothekenbank	7	120,25bz
Diskonto-Kommandit	6	192,70bz
Dresdener Bank	7	140,90bz
do. Bank-Ver.	[illegible]	[illegible]
Gothaer Zettelbank	5	114,75bzG
do. Grund-Kreditb.	3½	90,25G
do. do. junge	3½	95,30bzG

Leipziger Kreditanstalt	8½	175,00bzG
Makler bank	5	107,50G
Meininger Hypothekenb.	6	111,60bz
Mitteldeutsch Kreditb.	4½	105,80bz
Nationalb. f. Deutschl.	5	110,10bz
Nordd. Bank-Aktien	4½	130,00bz
Oesterreich. Kredit uli.	9 1/16	227,25bz
PetersburgerDiskontob.	6	— —
do. Internationale	10	— —
Preuss. Boden-Kredit	7	131,50bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	165,00bzG
do. Hyp.-B. (Spielh.)	6½	124,00G
do. do. (Hübner)	6	104,30G
do. do. voll	6	103,90G
Realkredit-Bank	5	95,50G
Reichsbank	6 4/8	154,25bz
Russ. D. f. auw. Handel	5	161,20bz
Sächsische Bank	4½	117,30bz
Schaaffhaus. Bank-Ver.	5	119,00bzB
Schlesischer Bank-Ver.	5½	114,50bzG

Industrie- u. Bergwerks Aktien.

Allgem. Elektr. (Edison)	2½	168,00G
Anglo-Kont. Guano	11¾	146,50G
Anhalter Kohlenwerke	4½	74,75bz
do. Maschinen	—	— —
Aplerbeck	7	122,00G
Arenberger Bergwerk	40	434,75G
Berl.-Anh. Maschinen	—	128,70G
Berliner Bockbrauerei	0	53,00G
do. Böhm. Brauh.	12	223,50G
do. Brauerei Königst.	4	110,20bz
do. do. Patzenhofer	16	274,75G
do. do. Schultheiss	—	235,25bz
do. Union Gratwell	3	97,10G
do. Elektricit. W.	—	178,00G
Bismarckhütte	8	176,00G
Bochumer Gusstahl	—	139,00G
Bonifacius Bergwerk	6	95,60G
Bresl. Eisenb.-W. Linke	10	161,75G
Breslauer Oelwerke	—	84,25B
Chemnitz. Masch. Zimm.	—	117,00G
Concordia Bergwerk	5½	91,00G
Cröllwitzer Papier	10	— —
Dannenbaum	6	98,75bz
Donnersmarckhütte	0	106,50bz
Dortmund. Brgb. St.-Pr.	—	— —
do. Union St.-Pr.	1	— —
Egestorff-Salzwerke	8	— —
Ellenburger Kattun	0	64,50B
Elsech. Tiefe St.-Pr.	—	86,40B
Eschweiler Bergwerk	—	91,25G
Freund Masch. conv.	—	— —
Gelsenkirchen Bergw.	9	156,75bz
Glauziger Zuckerfabr.	3 2/8	112,00G
Greppiner Werke	4	70,25G
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	— —
Hallesche Maschinen	35	323,00G
Hamburger Packetfahrt	0	103,00G
Harkort St.-Pr. konv.	—	68,70G
do. Brückenb. konv.	—	127,25bz
do. do. St.-Pr.	—	146,50bz
Harpener Bergbau	—	142,50G
Hartmann, Sächs. M.-F.	6	— —
Heinrichshall	10	— —
Hibernia & Shamrock	5½	129,00bz
Hildebrand Mühlen	12	164,10G
Hörder-Hütten konv.	0	5,50G
Kattowitzer Bergwerk	0	26,50G
Kaliwerke Aschersleben	10	157,50G
Kette Dampfschleppfahrt	1	62,70bz
Körbisdorfer Zuckerfab.	2½	108,30G

Lauchhammer kon.	—	116,00G
Laurahütte	—	137,75bz
Leipz. Brauerei Riebeck	10	174,80G
Leopoldshall chem. Fb.	—	89,00G
Luise Tiefbau konv.	—	62,75G
do. do. St.-Pr.	—	99,90bz
Magdeburger Bergwerk	20	— —
do. Pferdebahn	6	189,75G
Marienhütteh. Kotzenau	—	54,00G
Massen Bergwerk	0	69,75G
Menden & Schwerte kv.	—	57,00G
do. St.-Pr.	—	69,00G
Norddeutscher Lloyd	1½	115,10G
Oberschl. Eisenb.-Bed.	1½	78,25bz
do. Eisen-Industr.	4½	116,20G
Phönix B.-Akt. Ges. A.	—	119,00B
do. do. abgest.	—	134,00bz
Pluto, Bergwerk	11½	128,00G
do. do. konv.	11	136,00G
Pomm. Masch. konv.	3½	81,00G
Riebeck Montanwerke	11	166,00bz
Rositzer Kohlen	—	— —
do. Zuckerfabrik	—	75,75G
Sächs.-Thür. Braunk.	7	119,00G
do. St.-Pr.	7	119,00G
Saline Salzungen	6 2/8	154,00B
Schäffer Walcker	5	98,75bz
Schlesische Cement	7½	156,80G
do. Zinkhütten	12	82,50bz
Schwartzkopff	15	253,00bz
Stadtberger Hütte	—	116,00G
Stassfurt, Chem. Fabr.	—	164,00G
Stettiner Cem. Bredow	2	92,50bz
Stollberger Zink-Akt.	1	138,75G
do. do. St.-Pr.	6	104,75bz
Sudenburg, Maschinen	14	72,50G
Thüringer Salinen	5½	— —
Trust Aktien	—	135,60G
Westeregeln Alkali	0	— —
Westf. Draht-Industrie	—	115,00B
do. Union St.-Pr.	—	154,30bz
Wittener Guss	—	— —
Warm-Revier	—	— —
Zeitzer Maschinen	26	256,50G

Wechsel.

Amsterd.-Rott.	100 Fl.	8 T.	169,20bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,05bz
Kopenhagen	100 Kr.	10 T.	112,30bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,44bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,10bz
Wien	100 Fl.	8 T.	169,95bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	81,00bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	70,75bz
Petersburg	100 S.R.	3 W.	216,80bz

Bank-Diskonto.

Amsterd. 2½, Berlin 3 (Lomb. 3½ bzw. 4). Brüssel 3. London 2. Paris 2½. Petersburg u. Warschau 4½. Wien 4. Italien. Plätze 5. Schweiz 5. Skandinavische Plätze 5. Kopenhagen 4. Madrid 5. Lissabon 4.
Privat-Diskont 2.

Umrechnungs-Sätze.

1 Francs	0,80 M.	1 M. Banco	1,50 M.
1 Lira	0,80 M.	1 Krone	1,125 M.
1 Lei	0,80 M.	1 Rubel	3,20 M.
1 Peseta	0,80 M.	1 Peso	4,00 M.
1 Gld. ö. W.	1,70 M.	1 Dollar	4,25 M.
7G sdd. W.	12,00 M.	1 Lstrl.	20,00 M
1 G. holl. W.	1,70 M.		

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.
Tendenz: schwach.

Kredit	227,25	Buschtiehrader	225,00
Franzosen	140,40	Dux-Bodenbach	— —
Lombarden	48,50	Gotthardbahn	161,90
Diskonto-Kommandit	192,75	Dortmunder Union	67,75
Deutsche Bank	172,75	Laurahütte	133,75
Darmstädter Bank	143,25	Bochumer Guss	138,75
Handels-Gesellschaft	137,90	Harpener	142,25
Dresdener Bank	[illegible]	Schalkeerbahnen	156,75
Nationalbank f. Deutschland	100,00	Hibernia	129,60
Marienburg-Mlawka	92,40	Trust	135,75
Ostpreussische Südbahn	97,25	Norddeutscher Lloyd	115,10
Warschau-Wien	242,25	Russische Noten	219,25

(Weitere Kursnotirungen befinden sich im nächsten Morgenblatt.)

Aus dem Leserkreise.

Th. in St. Nach der im Amtsblatte der Königl. Regierung zu Merseburg (Stück 45, Jahrgang 1882) veröffentlichten Polizeiverordnung, betr. mikroskopische Untersuchung der Schweine auf Trichinen betreffend, vom 31. Okt. 1882 haben die Landräthe für die Landgemeinden und Gutsbezirke, die Polizei-Verwaltungen für die Städte Schaubezirke abzugrenzen und für jeden Schaubezirk öffentliche Fleischbeschauer zu bestellen. Die Schaubezirke und die für dieselben bestellten Fleischbeschauer, sowie die Aenderungen, welche hierin eintreten, sind durch öffentliche Bekanntmachungen zu bezeichnen. Die Anzahl der für jeden Schaubezirk zu bestellenden Fleischbeschauer ist vom Bedürfniß abhängig zu machen. Die Schaubezirke sind von solchem Umfange zu bilden, daß dem Publikum die Auswahl unter den Fleischbeschauern freisteht und letztere sich in Behinderungsfällen gegenseitig vertreten können. Der Fleischbeschauer für ländliche Gemeinden und Gutsbezirke muß in dem Schaubezirk wohnen, für welchen er bestellt ist. Ausnahmen hiervon bestimmt der Landrath. Die Vornahme von Untersuchungen geschlachteter Schweine auf Trichinen in einem anderen Schaubezirke, als dem ihm zugewiesenen, ist dem Fleischbeschauer untersagt, es sei denn, daß er in dringenden Fällen hierzu die besondere Erlaubniß der Polizeibehörde des Untersuchungsortes erhalten hat.

N. in H. [Ehezwistigkeit.] Die Wiederaufnahme Ihrer Ehefrau werden Sie unter den obwaltenden Umständen nicht verweigern können, damit die Sache in das richtige Gleis kommt, beantragen Sie bei dem Amtsgerichte, in dessen Bezirk Sie Ihren Wohnsitz haben, den Erlaß eines Rückkehrbefehls an Ihre Ehefrau; es wird ihr sodann von Seiten des Gerichts aufgegeben, innerhalb einer bestimmten Frist zu Ihnen zurückzukehren und die Ehe mit Ihnen fortzusetzen, andernfalls Sie berechtigt sein würden, auf Trennung der Ehe zu klagen. Leistet Ihre Frau dem Rückkehrbefehl Folge, so müssen Sie dieselbe annehmen, wenn sie ihren bisherigen geführten unbescholtenen Wandel durch glaubhafte Zeugnisse nachweist. Verweigert sie die Rückkehr, so können Sie wegen böswilliger Verlassung auf Trennung der Ehe klagen.

Hrn. H. in Halle. Geldbezüge sind mit preußischen Orden für deren jeweilige Inhaber nicht verbunden.

Letzte Telegramme.

Wien, 18. März. Ministerpräsident Dr Weterle traf heute früh hier ein und wurde mittags vom Kaiser in Audienz empfangen. Am Nachmittage reiste der Ministerpräsident nach Budapest zurück.

Belgrad, 18. März. Die Blätter veröffentlichen einen von der Synode vollzogenen Akt, durch welchen die von dem verstorbenen Metropoliten Theodosius ausgesprochene Ehescheidung der Eltern des Königs annullirt und die am 5. Okt. 1875 geschlossene Ehe derselben als zu Recht bestehend erklärt wird. Die Rückkehr der Mutter des Königs nach Belgrad wird anläßlich der serbischen Ostern erwartet.

Madrid, 19. März. In dem gestrigen Ministerrathe erstattete der Minister Moró Bericht über die Verhandlungen mit Marokko und verlas den mit dem Sultan am 5. d. M. abgeschlossenen Vertrag. Der Ministerrath ertheilte dem Vertrage die Zustimmung und wird denselben der Königin zur Ratifikation unterbreiten.

Paris, 19. März. Der Ministerrath, welcher gestern abend unter dem Vorsitz des Präsidenten Carnot abgehalten wurde, stellte die Erklärung fest, welche der Ministerpräsident Casimir Périer heute im Senat abgeben wird.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940319030/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.23 V. — 5.45 V. — 7.49 V. 8. 1-3. — 9.45 V. 8. 1-2 — 10.48 V. 8. 1-3 (nach München über Zeitz und nach Stuttgart über Würzburg). — 10.57 V. — 11.36 V. 8. 1-3. — 1.12 N. — 2.22 N. — 5.48 N. 8. 1-3. — 6.10 N. 8. 1-3 (nach München ab Zeitz). — 7.13 Nb. — 9.32 Nb. (bis Erfurt). — 11.10 Nb. (bis Nimmendorf, nur Sonn- u. Festtags). — 11.40 Nb. 8. 1-2.

Berlin. 3.56 V. 8. 1-3. — 4.42 V. 8. 1-2. — 7.40 V. — 9.10 V. 8. 1-3. — 11.12 V. — 1.52 N. — 5.31 N. 8. 1-3. — 5.46 N. — 8.23 Nb. 8. 1-3. — 8.47 Nb. (in Bitterfeld umsteigen, von dort Schnellzug 1—3). — 10 Nb. 8. 1-2. — 12.28 Nb.

Leipzig. 2.52 V. — 4.33 V. — 5.50 V. — 6.49 V. — 7.46 V. 8. 1-3. — 9.12 V. — 10.22 V. — 10.44 V. 8. 1-3. — 11.52 V. — 1.43 N. — 3.53 N. — 5.17 N. 8. 1-3. — 5.35 N. 8. 1-3. — 6.30 N. — 7.19 Nb. — 8.42 Nb. — 9.17 Nb. — 11.8 Nb. 8. 1-3. — 12.2 Nb.

Magdeburg. 6.48 V. (fährt bis Köthen) — 7.27 V. — 9.52 V. — 11 V. (fährt bis Köthen) — 11.43 V. 8. 1-3. — 1.38 N. — 3.25 N. — 5.53 N. — 6.30 N. (fährt bis Köthen). — 7.14 Nb. 8. 1-3. — 8.45 Nb. — 10.31 Nb. 8. 1-3. — 12.22 Nb. (fährt bis Köthen).

Nordhausen-Kassel. 5.30 V. — 6.58 V. (fährt bis Sangerhausen) — 9.9 V. — 10.52 V. 8. 1-3 — 1.40 N. (fährt bis Eisleben) — 2.20 N. — 6.2 N. — 9.42 Nb. (fährt bis Nordhausen) — 10.43 Nb. 8. 1-3. — 11.46 Nb. (fährt bis Eisleben).

Aschersleben-Halberstadt-Oranienhof. 7.57 V. — 11.47 V. — 1.30 N. 8. 1-3. — 3.17 N. — 6.25 N. — 10 Nb.

Doran-Guben. 7.52 V. — 11.34 V. — 2.20 N. 8. 1-3. — 6.30 N. — 11.10 Nb.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 V. 8. 1-3 (von München über Zeitz) — 4.37 V. 8. 1-2. — 5.38 V. (kommt von Merseburg u. fährt nur Wochentags). — 7.33 V. (kommt von Erfurt). — 9.1 V. 8. 1-3. — 10.40 V. — 1.13 N. — 2.11 N. — 5.11 N. — 5.50 N. 8. 1-3. — 8.16 Nb. 8. 1-3. (von München). — 8.33 Nb. — 9.54 Nb. 8. 1-2. — 11.46 Nb. (kommt von Nimmendorf und verkehrt nur Sonn- und Festtags). — 12.16 Nb.

Berlin. 3.18 Morg. — 5.4 V. — 7.38 V. (kommt von Bitterfeld) — 9.40 V. 8. 1-2. — 10.14 V. — 10.44 V. 8. 1-3. — 11.31 V. 8. 1-3. — 2.7 N. — 5.36 N. — 5.44 N. 8. 1-3. — 6.3 N. 1-3. — 9.4 Nb. — 11.35 Nb. 8. 1-2.

Leipzig. 5.20 V. — 6.38 V. — 7.21 V. — 7.49 V. — 9.37 V. — 10.42 V. — 11.40 V. 8. 1-3. — 1.17 N. — 1.27 N. 8. 1-3. — 3.5 N. — 4.26 N. — 5.34 N. — 6.15 N. — 7.0 N. 8. 1-3. — 7.41 Nb. — 8.35 Nb. — 9.21 Nb. — 10.30 Nb. 8. 1-3. — 12.11 Nb.

Magdeburg. 2.42 V. — 5.39 (f. b. Köthen) — 7.19 V. (f. b. Köthen) — 7.36 V. 8. 1-3. — 9.2 V. (f. v. Köthen) — 10.5 V. — 10.39 V. 8. 1-3. — 1.29 N. — 3.29 N. — 5.13 N. 8. 1-3. — 7.5 N. — 9.10. N. — 11.2 N. 8. 1-3.

Nordhausen-Kassel. 6.41 V. (kommt v. Eisleben) — 7.2 V. (kommt von Nordhausen) — 7.25 V. 8. 1-3. — 10.7 V. — 12.32 N. (kommt von Sangerhausen) — 1.25 N. — 5.25 N. — 7.41 Nb. (kommt von Eisleben) — 8.16 Nb. 8. 1-3. — 10.52 Nb.

Aschersleben-Halberstadt-Oranienhof. 5.38 V. (kommt von Könnern) — 7.39 V. (kommt von Halberstadt). — 10.15 V. — 12.55 N. — 5.7 N. — 5.32 N. 8. 1-3. — 9.6 Nb.

Doran-Guben. 7.35 V. — 10.39 V. — 1.2 N. 8. 1-3. — 3.40 N. — 7.5 Nb. — 10.26 Nb.

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 17. bis 19. März.

Stadt Hamburg. Hollieferant F. Thierichens mit Frau u. Frau Lange mit Tochter a. Berlin. Landwirth Kettlbs a. Frankfurt a/M. Fabrikbesitzer Otto Banneitz mit Frau a. Hameln. Buchdruckereibesitzer Oscar Kaemann a. Danzig. Rentier Erdmann a. Altstedt. Stadtrath Müller mit Frau a. Magdeburg. Rittergutsbesitzer Crome a. Silberberg. Arzt Dr. Fritz v. Boetticher a. Dresden. Minister des Kultus, Unterrichts 2c. Dr. Bosse mit Bedienung, Geh. Ober-Reg.-Räthe: Dr. Förster u. Naumann a. Berlin. Kaufleute: G. Jungaberle a. Pforzheim, Jul. Henschel a. Köln a/Rh., E. Brumme mit Frau a. Magdeburg, Albert Siebert a. Berlin, Wilh. Schmelzer a. Braunschweig, Friedr. Stoffers a. Stuttgart, W. Tuchschmidt a. Luzern, Carl Burkhardt a. Dresden, Neuter a. Crefeld, Max Oppenheim a. Prag, Franz König a. Berlin, L. Wielan a. Bremen.

Goldene Kugel. Oberst a. D. Pierer a. Jena. Baronin Bistrucki nebst Sohn a. Kurland. Berg-Direktor Schenke a. Zwickau. Gymnasiallehrer Dr. Herfurth a. Hamburg. Pr. Arzt Dr. Schlomka a. Oebisfelde. Injektor Lane a. Berlin. Ingenieur Fischer mit Frau a. Dresden. Apothekenbesitzer Pirov a. Nürnberg. Wegener a. Berlin. Kaufleute: Castens a. Berlin, Schulze a. Nordhausen, Hirsch a. Berlin, Haschmann a. Nürnberg, Voigt a. Bremen, Lamberg a. Apolda, Krauß a. Wien, Krebs a. Hagen, Wörtler a. Bielefeld, Meyer a. Neustadt, Sperling a. Berlin.

Hotel Europa. Kaufleute: Hermann Wölbling a. Leipzig, Carl Stuhe a. Pforzheim, M. Brühl a. Berlin, B. Schulz a. Plauen i/B., Paul Geisler a. Frankfurt a/M., H. Hansmann a. Berlin, Curt Schelter a. Crimmitschau. Fräulein Helene Vogel a. Chemnitz. Kaufleute: Eduard Broecker mit Frau a. Köln a/Rh., Bruno Müller mit Frl. Tochter a. Gerbstedt. Professor Dr. Fr. Merkel a. Göttingen. Fabrikant Carl Wilh. Fuchs a. Pforzheim. Kassirer Oskar Hull a. Dessau. Artisten: Mr. u. Mrs. Mifford a. Dresford, Hegino mit Familie a. Berlin. Handelsgärtner M. Michel mit Frau a. Leipzig. Kfm. Rich. Harmisch a. Gera. Fabrikant J. Breitenfels a. Heiligenstadt. Kaufleute: Lippmann a. Breslau, Gutmann a. Hamburg. Fabrikdirektor G. Zwischer a. Augsburg. Viehhändler Camps a. Venroy. Frl. Louise Ortlepp a. Wiesbaden. Kaufleute: Schubert a. München, Ernst Haßmuß a. Blankenburg a/H. Techniker Max Hoertner a. Querfurt. Lehrer Rautenberg a. Loschwitz a/E. Dr. Hoffmann mit Frau a. Dresden. Chemiker Dr. Renner a. Okar. Kfm. Jacobi a. Frankfurt a/M.

Grand Hotel. L. Wittkovs a. Berlin. Direktor van Haarlem a. Amsterdam. Kfm. Kalevent a. Hildesheim. Dimme mit Tochter a. Halberstadt. Kaufleute: Brecht a. Würzburg, Behm a. Hoym i/H., Fischer a. Cöthen, Fischer a. London. Gutsbesitzer Wolff a. Kanzin. Kfm. Schwabe a. Aschersleben. Frau Ortlep a. Berlin. Nabel mit Frau a. Marburg. Holzhändler Eckstein a. Nelle. Fabrikbes. Dimmling a. Goslar. Kaufleute: Sommer a. Helbra, Schaeffer a. Berlin, Jerg a. Bad Elmen, Müller a. Magdeburg. Dentzen a. Manchester. Strauch a. Paris. Wernecke a. Ballenstedt. Sommer mit Familie a. Prag.

Deutsche Grundschuld-Bank in Berlin.

Bilanz per 31. December 1893.

Activa.		Passiva.	
Kassenbestand	644 498 19	Action-Capital	6 000 000 —
Eigene Effecten	4 239 935 10	Reservefonds	225 176 43
Wechselbestand	150 497 55	Emittirte Pfandbriefe	68 396 600 —
Guthaben bei Bankfirmen	8 068 805 60	Noch einzulösende Pfandbrief-Coupons	605 080 50
Anlage im Hypotheken- und Grundschuld-Geschäft	72 915 970 78	Antheilige Pfandbrief-Zinsen per 1. April 1894	297 440 87
Vorräthige und gestempelte Pfandbrief-Formulare	89 424 90	Noch einzulösende Dividendenscheine	195 —
Mobiliar	17 617 70	Diverse Creditoren	1 252 627 35
		Noch zu verzahlende Hypotheken	3 877 418 03
		Reingewinn	472 214 64
ℳ	81 126 749 82	ℳ	81 126 749 82

Gewinn- und Verlust-Conto.

Debet.		Credit.	
Pfandbrief-Zinsen	2 425 471 78	Hypotheken- und Grundschuld-Zinsen	2 756 022 56
Geschäfts-Unkosten	181 258 77	Zinsen, Provision u. Pfandbrief-Agio	428 861 80
Staats-, Communal- und Gewerbesteuer	15 169 60		
Courtage	5 949 60		
Insertionskosten	9 045 52		
Pfandbrief-Stempel und Anfertigungskosten	73 816 95		
Abschreibung auf Mobiliar	1 957 50		
Reingewinn	472 214 64		
ℳ	3 184 884 36	ℳ	3 184 884 36

Die Direction.
Sanden. Schmidt.

Die vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto stimmen mit den Büchern der Bank überein.

Berlin, den 16. Februar 1894.

L. Nauwerk,
Director der Preussischen Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft.

C. Fetzer,
Kaiserlicher Rechnungsrath.

[ar

Deutsche Grundschuld-Bank.

Die für das Jahr 1893 mit **6½** Procent festgesetzte Dividende wird gegen Einlieferung des Dividendenscheins No. 8 mit

M. 65.— pro Actie

von heute ab an unserer Kasse sowie bei allen Pfandbrief-Verkaufsstellen ausgezahlt.

Berlin, den 17. März 1894.

Die Direction.
Sanden. Schmidt. [ar

Unseren verehrten Milch-Abnehmern zur gefl. Nachricht, daß unser Milchkutscher **Städter** und dessen Frau **für diesseitige Rechnung keine Milch mehr verkaufen.** Wir bitten alle diejenigen Herrschaften, welche unsere Milch weiter beziehen wollen, ihre Adresse direct nach hier zu senden oder sich an unseren Milchwagen zu wenden, welcher die Straßen des Nordviertels von Halle a. S. abfährt.

Rittergut Hohenthurm,
den 17. März 1894. (ad
Die Gutsverwaltung.

Die beste Butter
liefert in feiner, süßer, schmackhafter Waare täglich frisch sehr billig
M. Bilger in Ulm a. D. [a
Proben und Preislisten kostenfrei.

Reine kräftige Rheinweine
versende in Gebinden zu 50, 60, 70 Pf. und höher, in Flaschen zu 65, 75, 85, 100 Pf. und höher einschl. Flasche und Verpack. Probefläschchen v. 25 Liter an, Probekisten, auch sortirt, von 12 Flaschen an unter Nachnahme.
Carl Brück, Weingroßhandlung,
Kreuznach, Rheinpreußen. [ad

Garnirte Damen- und Kinderhüte
empfiehlt [s
Ida Bauer,
Gr. Klausstraße 40, am Markt.

Verloren
wurden Sonntag von Fleischerstraße bis Mars la Tour **3 schwarze Federn.** Abzugeben **Gr. Ulrichstraße 54,** Holländ. Butter-Comp. [r

Kirschbäume
gestohlen, mit je einem rothen Oelfarbestrich als Zeichen, beim **Vorwerk Kreng.** Für Ermittelung des Diebes **Zehn Mark Belohnung!**
Domaine Lettin. [ad

Bei unserem Wegzug von Halle nach Dresden allen lieben Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
C. Hollenfer und Frau.

Familien-Nachrichten.

Ein Junge angekommen.
Hermann Weiß und Frau,
Sternstraße 10.

Sonnabend den 17. März wurde meine liebe Frau **Ida** geb. **Kallenberg** von einem munteren **Söhnchen** glücklich entbunden. **J. Görnert,** Lehrer.
Giebichenstein. [r

Heute früh 9¼ Uhr entschlief sanft nach kaum dreitägigem schweren Krankenlager im noch nicht vollendeten 44. Lebensjahre mein lieber Gatte, unser guter Vater, der Kaufmann
Theodor Peter.
Halle a. S., den 19. März 1894.
Frau **Ottilie Peter,** geb. **Krummer,**
nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 22. ds. Mts., Nachmitt. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Am Sonnabend Mittag starb mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater, der Schuhmachermeister
Carl Damm.
Um stilles Beileid bitten
Thaldorf, den 18. März 1894.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute früh 7 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden der Handelsmann
Gustav Gehrhardt.
Dies statt besonderer Meldung.
Halle, den 19. März 1894.
r) **Die Hinterbliebenen.**

Nachruf.

Am Sonnabend, den 17. d. M., Nachmittags verschied schnell und unerwartet unser langjähriges Mitglied, der Putzer
August Schumann.
Der Verstorbene hat sich durch treue Anhänglichkeit an unsern Verein und im persönlichen Verkehr die Liebe und Achtung aller seiner Sangesbrüder und Mitarbeiter erworben. Ueber das Grab hinaus wird ihm ein ehrendes Andenken bewahrt werden.
Halle, den 19. März 1894.
Gesangverein Sänger-Club.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Nach Gottes heiligem Willen entschlief heute Nachmittag 3 Uhr unsere treue geliebte Mutter und Großmutter, die verwittwete Frau Pastor
Therese Weber
geb. **Kirchner.**
Halle, den 17. März 1894.
Karla Bertling, geb. Weber.
Toni Clasen, geb. Weber.
Therese Weber.
Gustav Weber, Pastor, Plemnschütz.
Marie Büchner, geb. Weber.
Friedrich Weber, stud. theol.,
Elisabeth Weber, geb. Meutzß-Breslau,
Prof. Dr. **Bertling**-Badersleben, Pastor **Clasen**-Eichenbarleben,
Adelheid Weber, geb. Herold, Pastor **Büchner**-Posen und 15 Enkelkinder.
Die Beerdigung findet am Dienstag 5 Uhr vom Trauerhause Händelstraße 19 aus statt. (s

Gestern, Sonntag Mittag, starb plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser herzensguter Vater und Schwiegervater der Maurermeister
Wilhelm Föhse. Dieses zeigen tiefbetrübt an
Schönnewitz, den 19. März 1894.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch 3 Uhr statt.

Todes-Anzeige.
Heute Morgen 6 Uhr verschied nach langem schweren Leiden meine treue Gattin, unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin
Frau Marie Meye,
geb. **Naumann,**
im 39. Lebensjahre.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Nietleben, Oberreichstedt, Teutschenthal, am 18. März 1894.
Die Beerdigung findet Mittwoch 3 Uhr statt. (f

Todesanzeige.
Sonnabend Mittag entschlief nach längerem Leiden im 82. Lebensjahre unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter
Friederike Schmidt, geb. **Hennig.**
Um stilles Beileid bitten
Die Familien **Möbius** u. **Keßler.**

Hierdurch allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Morgen 4 Uhr meine liebe Frau, Mutter, unsere geliebte Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin im Alter von 29 Jahren nach Gottes ewigem Rathschluß sanft aus diesem Leben ins bessere Jenseits geschieden ist. Um stilles Beileid bitten
Ammendorf, den 18. März 1894.
Die tieftrauernden Familien
Zwarg. G. Große.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag statt. (f

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Heimgange meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Oberprediger Saran am Grabe sagt herzlichen Dank
die trauernde Familie **Ed. Wipplinger.**

Die Trauerfeier zur Beerdigung des Bibliothek-Beamten **Trautmann** findet **Dienstag, den 20., Nachmittag ½3 Uhr** im Hause statt. (r

Am Morgen des 17. d. Mts. starb nach kurzem schweren Leiden der langjährige erste Diener der Königlichen Universitätsbibliothek, Herr
Ernst Trautmann.
In ihm verliert diese Anstalt einen pflichttreuen, eifrigen und gefälligen Beamten, der Vielen bekannt, uns aber besonders werth war, so daß wir sein Andenken stets in Ehren halten werden. [s
Die Beamten der Königl. Universitätsbibliothek.

Halle'sche Krieger-Kameradschaft!

Am Sonnabend den 17. d. Mts. verschied nach kurzem Krankenlager unser hochverehrter Ehrenvorsitzender, der Kgl. Bibliothekbeamte, Inhaber hoher Auszeichnungen, Kamerad
Ernst Trautmann.
Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen einen guten Freund, den Begründer und eifrigen Förderer des hiesigen Kriegervereinswesens.
Sein Andenken für alle Zeiten zu bewahren, soll stets unsere Aufgabe sein. **Der Vorstand.** I. A.: A. Timpel.
Zur Trauerparade treten die Kameraden am Dienstag Nachm. 2¼ Uhr in Wilke's Restaurant an. Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen. [r

Germania, Verein wirkl. Krieger zu Halle a/S.

Zur Beerdigung des verstorbenen Ehrenvorsitzenden, Kam. **Trautmann,** treten die Kameraden Dienstag den 20. d. Mts. Nachmittags 2½ Uhr im „Neumarkt-Schützenhause" an. Dunkler Anzug, hoher Hut, Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen. **Der Vorstand.** J. A.: Steyer. [r

Krieger-Begräbniß-Verein.

Zur Beerdigung unseres verehrten Vereins-Hauptmanns, des Kamerad **Trautmann,** tritt der Verein Dienstag den 20. März Nachmittags 2¼ Uhr im Vereinslokale an. Die Betheiligung sämmtlicher Vereinskameraden ist Ehrenpflicht. J. A.: **Geyer,** stellvertr. Vereinshauptmann. [r

Nachruf.

Am Sonnabend Mittag entschlief plötzlich und unerwartet der Vereins-Hauptmann des Krieger-Begräbniß-Vereins, der Bibliothekbeamte
Herr Ernst Trautmann.
Sein treuer, biederer Sinn, sein unermüdliches Sorgen für den Verein, seine große Pflichttreue, Gewissenhaftigkeit und vortrefflicher Charakter machen uns seinen Verlust unersetzlich. Sein Andenken wird unserm Verein unvergeßlich bleiben. **Der Vorstand des Krieger-Begräbniß-Vereins.**
J. A.: Geyer, stellvertr. Vereinshauptmann. [r

Krieger- u. Militair-Vereinssache.

Diejenigen Kameraden, welche sich an dem Begräbniß des Kamerad **Trautmann** betheiligen wollen, versammeln sich **Dienstag Nachmittag 2½ Uhr** im **Neumarkt-Schützenhause.** **Julius Lüderitz.**

Statt besonderer Mittheilung.
Sonnabend den 17. März Nachmittags 6½ Uhr entschlief nach längerem Leiden meine liebe, gute Frau, unsere Schwester, Schwägerin und Tante,
Frau **Charlotte Bachrodt** geb. **Michael.**
Allen Freunden und Bekannten zeigt dies mit der Bitte um stilles Beileid an im Namen der Hinterbliebenen
Halle a/S., den 18. März 1894.
Der tieftrauernde Gatte **Reinhold Bachrodt,** Lehrer.
Die Beerdigung findet statt Dienstag Nachmittag 1½ Uhr vom Trauerhause aus, Schulberg 2. [s

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940319030/fragment/page=0003

G. Schwarzzenberger,
Halle a. S., Poststrasse 9/10.

Die für das Geschäftsjahr 1893 auf **5 pCt.** festgesetzte Dividende unserer **Commandit-Antheilsscheine** gelangt vom **19. März cr.** ab mit
Mark 50.— für jeden Dividendenschein No. 11 unserer Antheile von 1000 Mark Nominal,
Mark 25.— für jeden Dividendenschein No. 11 unserer Antheile von 500 Mark Nominal,
Mark 16.66 für jeden Dividendenschein No. 11 unserer Antheile von 333⅓ Mark Nominal
an **unserer Couponskasse**
ferner:
in **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Effecten- & Wechselbank,**
bei **von Erlanger & Söhne,**
„ **Hamburg** bei der **Norddeutschen Bank,**
„ **Köln** bei dem **A. Schaffhausenschen Bankverein,**
„ **Halle a. S.** bei **Hermann Arnhold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft,**
„ **Königsberg i. Pr.** bei **J. Simon Wwe. & Söhne,**
„ **Leipzig** bei der **Leipziger Bank** und
„ bei dem **Dresdener Bankverein,**
„ **Dresden** bei **George Meusel & Co.,**
„ **Magdeburg** bei **F. A. Neubauer,**
„ **Nürnberg** bei **J. Em. Wertheimber,**
„ **Stettin** bei **Wm. Schlutow,**
„ **Stuttgart** bei der **Königl. Württemb. Hofbank**
zur Auszahlung.
Berlin, den 17. März 1894. [r
Berliner Handels-Gesellschaft.

R. Knüpfer's Musikinstitut
(gegr. 1864) **Sophienstr. 35** (gegr. 1864)
beginnt die Sommercurse am 2. April. Lehrgegenstände: **Clavier, Gesang. Violine etc. Seminar** für Clavierlehrerinnen. Gefl. Anmeldungen nehme jederzeit entgegen. [r

---

Strohhut-Wäsche.
Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisiren werden angenommen. Neueste Formen liegen zur Ansicht. [s
Bertha Herker, Steg 1.

Actienbrauerei Feldschlösschen
vorm. G. & H. Schulze, Halle a/S.

Wir erlauben uns hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, daß nunmehr in Folge ausreichender Vorräthe **der Ausstoß unseres neu eingeführten und so schnell beliebt gewordenen**

Tafelbieres

in **jedem gewünschten Quantum** regelmäßig erfolgen wird.
Zu Versuchen in Gebinden und Flaschen laden wir nochmals höflichst ein.
Außerdem empfehlen wir unsere übrigen, ebenfalls **garantirt reinen Bier-Sorten,** als:
Pilsener Bier,
Lagerbier angelegentlichst.
Halle a/S., im März 1894. [s

Für Hausbesitzer!
Beim Quartalwechsel empfehle mich zu allen vorkommenden **Maler-, Anstreicher-** und **Tapezierer-Arbeiten.**
Häuser-Anstrich liefert mit **Rüstung** zu soliden Preisen bei prompter Bedienung **Herm. Beyer,** Malerm., Meckelstraße 8. [r

---

Nicht nur bei
F. H. Krause (wie Offerte)
kaufen Sie
die besten
vorzüglichsten Eier
sondern bei
H. Fischer,
Alter Markt 1,
die größten, extra frischen
Land-Eier
à Mandel nur 58 u. 60 Pfg.
Ueberzeugung macht wahr!
Keine so übliche Schreierei! [s

Wetteraner Apfelwein
anerkannt guter Bowlenwein.
Die erste große Sendung **1893 Wetteraner Apfelwein** in selten schöner, goldgelber Qualität ist eingetroffen und empfehle das Liter vom Faß zu 28 Pfg. bis auf Weiteres.
In ½ Flaschen à 35 Pfg. ohne Glas.
Friedrich Otto Selle,
Colonialwaaren-, Wein- und Conserven-Handlung,
Schiller- und Bismarckstrassen-Ecke 27. [s

Special-Geschäft für Seidenstoffe.
Billigste Preise — Grösste Auswahl.
Mustersendungen bereitwilligst. [d

Ausstellung
der Wildhagenschen Frauen-Industrieschule.
Die Ausstellung der Arbeiten unserer Schule findet **Mittwoch und Donnerstag den 21. und 22. d. Mts.** im Schullokal **Heinrichstraße 1** von früh 11 bis nachmittags 4 Uhr statt. — Der Besuch ist unentgeltlich. [s

---

Fortbildungs-Unterricht
in fremden Sprachen, Deutsch und Litteratur im Anschluß an die oberen Klassen der höheren Mädchenschulen ertheilt
M. Schrader, gepr. Lehrerin, Kl. Berlin 1, I.
Sprechst. 1—3. [r

Gegründet 1878. **Hannoversche Kochschule** Gegründet 1878.
für Frauen und Töchter, **Hannover, Lavesstraße 5.** Pension für auswärtige Schülerinnen im Hause. Prospect gratis. **Der Vorstand.** [ad

---

Höhere Handelsschule der Innungshalle zu Gotha.
Das Schuljahr beginnt den 3. April. Tags zuvor Aufnahme neuer Schüler. 4jähr. Kursus. Das Reifezeugniss berechtigt zum einjähr. Dienst. Schulgeld jährlich 120 Mk. Auskunft durch Direktor **Dr. P. Regel.** [ad

---

Erscheint **nur diesmal**

* Die Erben *

des verstorbenen, rühmlichst bekannten „Patent-Silber"-Bestecke-Fabrikanten **H. G. Schühler** beauftragen mich, das noch vorhandene Lager moderner „Patent"-Muster-Geräthe schnellstens zu realisiren, weshalb ich dasselbe zu folgenden fabelhaften Preisen in einzelnen ½ Dtzd. Sorten oder in folg. Zusammenstellung mit und ohne Etuis ausverkaufe:

6 Pat.-Silb.-Tafelmesser echte Klinge	M. 4,—	Diese 24 Gegenstände mit Etui (innen Plüsch f. M. 12,50, postfrei M. 13,—.
6 Pat.-Silb.-Gabeln (Jacken)	„ 2,50	
6 Pat.-Silb.-Eßlöffel	„ 2,50	
6 Pat.-Silb.-Kaffeelöffel	„ 1,—	
6 Pat.-Silb.-Dessertmesser, echte Klinge	„ 3,25	Vorgenannte 36 Gegenstände mit Etui M. 17,50, postfrei M. 18,—.
6 Pat.-Silb.-Messerbänke	„ 1,50	
6 Pat.-Silb.-Dessertgabeln	M. 1,75	Sämmtliche oben erwähnte 48 Gegenstände in ff. Etui M. 23,— postfrei.
6 Pat.-Silb.-Dessertlöffel	„ 1,75	

Pat.-Silb.-Tranchirmesser und -Gabel Paar M. 5,50, in eleg. Etui M. 7,50.

Vorräthig sind noch:

Pat.-Silb.-Suppenvorleger	p. Stck. M. 1,50	Das „Patent-Silber" ist ein durch und durch weißes Metall, das seinen Silberglanz nie verliert u. in Potois 2c. seit vielen Jahren in Gebrauch ist.
Pat.-Silb.-Gemüselöffel	„ „ 1,—	
Pat.-Silb.-Aufschnitt-Gabel	„ „ 1,—	
Pat.-Silb.-Theelöffel, mit Griff	„ „ 0,75	
Pat.-Silb.-Compotlöffel	„ „ 0,50	
Pat.-Silb.-Menage, 3tlg. m. geschliff. Senf-, Salz- u. Pfefferflacon	„ „ 3,—	Behandlung wie echtes Silber. Für nicht Zusagendes sende erhaltenen Betrag retour.
Pat.-Silb.-Salzlöffelchen 20 Pf., Senflöffel	„ „ 0,50	

Ebenso wird der noch geringe Vorrath geräumt an:

Pracht-„Patent-Silber-Kaffee-Service"
bestehend aus: **Kaffeekanne** (zu 8—9 Tassen Inhalt **Sahnentopf** (innen echt vergoldet) **Zuckerdose** (rundes modernes Format) **reich graviertes Tablet.**
zu dem staunend billigen Preise von Mk. 15,—, **franko Kistchen und Porto Mk. 16,—.**

„Bijou"-Service 4 Gegenstände wie oben jedoch blos 2—4 Tassen Inhalt, Preis M. 10, postfrei incl. Kistchen M. 11.

Einzeln erhältlich: Pat.-Silb.-Thee- od. **Kaffeekanne** (6 Pers.) M. 7, (9 Pers.) M. 9.

G. Schubert, Berlin W. 41, Leipzigerstraße 134 Hof I.

Nur einige von den überaus vielen Nachbestellungen:

Gräfin Werri, München. **Gräfin Railreuth,** Waldmdrunin. **Frau Direkt. Lang,** Karlsruhe. **Frau Geheimrath und Kammerherr v. Bloedau,** Sondershausen. **Frau Justizrath Müller,** Kiel. **Superintend. Lohmann,** Goslar. **Landgerichtsr. Kunpmcher,** Bielefeld. **Maj. v. Stromberk,** Dresdenstr. **Frau v. Abercron,** Lüttjeburg.

Wenn Sie **ebenso rein,** wie **gutschmeckende** Maccaroni erhalten wollen, dann verlangen Sie bei Ihrem Lieferanten:
Knorr's Maccaroni
mit dem Hahn
in 1/1 und ½ ℔ Paquets.

Pikfein — **Original-Grösse Mk. 3.50 per 100 Stück.**
Club-Cigarre — **Original-Grösse Mk. 5 per 100 Stück.**

Ferner empfehlen wir unsere sehr beliebten Specialmarken:

Bock Regalia	100 Stück Mk. 2.50	Felicitas, jede Cig. deckig gepr.	Mk. 3.50
Holding	„ „ 2.70	Manila, holl. Art u. Geschm.	„ 4.—
Achtung	„ „ 2.90		„ 11.—
Humoristica	„ „ 3.20	300 Stück franco	
Felicia	„ „ 3.30	Fra Grosse Bock-Façon	„ 4.50
Bella Vista	„ „ 3.75	Jos. Lange & Co., Neidhlumig	„ 6.—
		Nederland Kaiser-Cigarre	„ 7.—

Versand nicht unter 100 Stück von einer Sorte gegen Nachnahme; 500 Stück portofrei. 1000 Stück 5% Rabatt. Jeder Sendung legen wir 5 Cigarren nach Wahl des Geschäftes in verschiedenen Preislagen als Muster ohne Berechnung bei.
Nicht Zusagendes nehmen wir auf unsere Kosten zurück.
Cigarren-Import- u. Versand-Haus: Rauscher & Fabisch,
Lieferanten zahlreicher Officier-Casinos, Militair-Cantinen etc.
Berlin NW., Friedrichstr. 94a, gegenüber Central-Hotel.
Kein Ladengeschäft, nur Engros & Versand. [f

---

ff. Molkerei-Butter, à Stück 65 Pfg.
ff. Molkerei-Butter, à Pfund 120 Pfg.
ff. Thür. Gutsbutter, à Stück 50—60 Pfg.
ff. frische Eier zu kleinsten Marktpreis. [r
A. Wieprecht, Charlottenstraße 3 u. Wochenmarkt.

Für das zweite Vierteljahr 1894 nehme ich Bestellungen
auf sämmtliche Mode-, Unterhaltungs- u. Fachzeitschriften
an. **F. A. Borst,** Steinweg 26. (r

Gildemeister's Institut
Hannover, Hedwigstr. 13.
Alt bewährte und durch ihre Erfolge **rühmlichst** bekannte Vorbereitungsanstalt für **Einj.-Freiw., Seekadetten** und **Fähnrichs**-Examina und für alle **höheren Schul-Exam.** incl. **Abiturium.** Auch im letzten Schuljahre bestanden **sämmtliche Abiturienten, Fähnrichs** und **Primaner** ihre resp. Prüfungen. In d. gleichen Zeit erlangten **34** Zöglinge der Anstalt d. Berechtigungsschein. Aufnahme der Schüler von **Quartareife an. Kleine** Klassen, **tücht.** Lehrkräfte, **anerkannt gute** Pension u. **gewissenhafte** Beaufsichtigung. Näh. Mittheilung d. d. Direction. [ad
Blumberg.

Realschule in Quedlinburg.
Zu Ostern d. J. wird die II. Klasse unserer in der Entwickelung begriffenen Realschule, die bereits die Klassen IV., V., IV., III. besitzt, errichtet. Die Schule beginnt am 2. April cr. Vorm. 7 Uhr. Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt an demselben Tage Vormittags 10 Uhr in der Realschule am Schulplatze.
Das Schulgeld beträgt für hiesige und auswärtige Schüler je lange 60 ℳ auf das Jahr, als die Anstalt noch nicht vollständig bis zur ersten Klasse entwickelt ist.
Quedlinburg, 13. März 1894.
Der Magistrat [ad
und die Schuldeputation.

Paedagogium Lähn
bei **Hirschberg in Schles.,** altbewährt, gesund und schön gelegen. Kleine Real- und Gymn.-Classen führen bis zum Freiw.-Examen u. zur Prima. Gewissenhafte Pflege und Ausbildung. Aufnahme vom 8. Jahre an. Beste Erfolge und Empfehlung. Prospekte kostenfrei.
Dr. H. Hartung. [ad

Ein tüchtiger erfahrener
Maschinenbauer und Mechaniker,
der über Kraftbetrieb verfügt, empfiehlt sich unter Discretion zur Anfertigung von **patentfähigen Modellen nach Ideen und Zeichnung.** Off. unter **560. J.** an die Exped. d. Ztg. [ar

---

Nur kurze Zeit
dauert der Ausverkauf von
ca. 40,000 Stück
Tapeten
zu Preisen ohne Concurrenz.
⅓ des reellen Werthes.
H. Kapsilber,
Schmeerstr. 1.

Gardinenspannrahmen
fertigt an **E. Schoor,** Königstraße 86.

Mehrere gebrauchte
Flügel und Pianinos
billig zu verkaufen. [s
H. Blankenburg, Gr. Ulrichstr. 41.

Möbel, neu u. gebraucht,
aller Art, kauft man am billigsten (s
Leipzigerstr. 94, „Kathe's Hof".

Möbel-Ausverkauf.
Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen sämmtliche neue Möbel, als: Sophas, Vertikos, Kleidersekretäre, Kommoden, Kleider- u. Küchenschränke, Bettstellen und Matratzen, Tische, Stühle, Spiegel 2c. in Nußbaum, Mahagoni und Birke zu billigen Preisen verkauft werden.
C. Ernst, Trödel Nr. 9.

---

2 Drillmaschinen,
fast neu, **verkauft Zwickert,** Pferdehändler, **Halle,** Delitzscherstr. 8. [s

---

Einige sehr werthv. alte Geigen werden billig verkauft. Off. unter **450 S.** Exped. d. Ztg. erbeten. [ar

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940319030/fragment/page=0004